

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

1.1.	Persönlicher Bezug zum Thema	1
1.2.	Fragestellungen	2
1.3.	Eingrenzung des Themas	2
1.4.	Zielsetzung	2
1.5.	Zielpublikum	2
1.6.	Institution und Arbeitsfeld	3
1.7.	Vorgehen	3

2. Praktischer Teil

2.1.	Zusammensetzung unserer Beschäftigungsgruppe	4
2.1.1.	Anforderungen und Ressourcen unserer MitarbeiterInnen mit Behinderung	4
2.1.2.	Anforderungen und Ressourcen der BetreuerInnen	6
2.1.3.	Auswirkung der einzelnen Anforderungen und Ressourcen auf die Gruppe	6
2.2.	Beispiele von Konflikten aus der Praxis	6
2.3.	Interviews	13
2.4.	Reflexion: Humorvoll und trotzdem empathisch	14

3. Theoretischer Teil

3.1.	Soziale Konflikte	18
3.2.	Bewältigung von Konflikten auf herkömmliche Art oder mit Humor	19
3.3.	Möglichkeiten der Konfliktbewältigung bei Menschen mit Behinderung	19
3.4.	Gelotologie – Humor als Forschungsobjekt	20
3.5.	Humor in der Medizin und in der Therapie	23
3.6.	Kann man Humor lernen?	24
3.7.	Humor als Konfliktbewältigung	26
3.8.	Menschen mit Behinderung/Behinderungsformen	28
3.9.	soziale Probleme von Menschen mit einer Behinderung in der Gruppe	30

4. Schlussgedanken

4.1.	Antworten auf meine Fragen	33
4.2.	Persönliche Auswertung meiner Zielsetzungen	34
4.3.	Vision für meine Arbeit als Sozialbegleiterin	34
4.4.	Dank	35

Literaturverzeichnis	36
-----------------------------	----

Anhang

Fremdwörterbeschreibung	39
Normalisierungsprinzip	42
Personzentrierte Haltung	42
Basale Stimulation	43
Konfliktstufen nach Glasl	45
Konfliktbearbeitung	47
Temperamentenlehre	47
Übungen von Birkenbihl	48
Erste Einträge für ein Witzbuch	49
Gedanken von Paulmichl	51
Interviews	52